

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Ziele des WHO-Projekts über die Gesundheit der Jugendlichen	1
Inhalt des vorliegenden Berichts	3
1. Bemerkungen über Adoleszenz und Gesundheit	5
1.1. Adoleszenz und die Adoleszenten aus psychosozialer Sicht	6
1.2. Gesundheitsbezogene Verhaltensweisen und Situationen	8
2. Methode	11
2.1. Der Fragebogen	11
2.2. Die Voruntersuchung	12
2.3. Stichprobenwahl	13
<i>Das Problem der Altersstufen</i>	<i>13</i>
<i>SchülerInnen und Klassen</i>	<i>13</i>
2.4. Datensammlung	14
2.5. Die 1990er Stichprobe	15
2.6. Zuverlässigkeit der Daten	16
2.7. Art der Datenauswertung	17
2.8. Methodologische Hinweise betreffend Vergleiche zwischen den Erhebungen	18
3. Einige Merkmale der Jugendlichen und ihres Umfelds	19
3.1. Wohnort	19
3.2. Staatsangehörigkeit	21

3.3.	Sprache und Konfession	22
3.4.	Sozioökonomischer Status der Familie	24
3.5.	Familienstruktur	26
4.	Beziehungen der Jugendlichen : zwischen Familie und Gleichaltrigen	29
4.1.	Atmosphäre in der Familie	30
4.2.	Beziehungen zu Gleichaltrigen	34
	<i>Wie wird der Abend verbracht?</i>	38
	<i>Treffpunkte</i>	39
	Zusammenfassung	42
5.	Die Bedeutung der Schule	45
5.1.	Auf dem Schulweg	46
5.2.	In der Schule	48
	<i>Wohlbefinden in der Schule</i>	48
	<i>Einschätzung der eigenen Schulleistung</i>	51
	<i>Verhältnis zu den Lehrern</i>	53
5.3.	Hausaufgaben	55
5.4.	Die Zukunft	57
	Zusammenfassung	59
6.	Freizeit	61
6.1.	Wann müssen Jugendliche an Wochentagen zu Hause sein?	62
6.2.	Wo verbringen sie während der Woche ihre Freizeit?	64
6.3.	Freizeitbeschäftigungen	65
	<i>Bedeutung der Massenmedien</i>	68
	<i>Mitgliedschaft in Klubs und Vereinen</i>	70
6.4.	Verwendung des Taschengeldes	72
	Zusammenfassung	74

7. Ernährung, Hygiene und sportliche Betätigung: Formen der täglichen Gesundheitspflege	77
7.1. Ernährung	77
<i>Wo wird das Mittagessen eingenommen?</i>	79
<i>Bedeutung der Mahlzeiten</i>	79
7.2. Hygiene	83
<i>Für die Körperpflege aufgewendete Zeit</i>	83
<i>Zahnhygiene</i>	84
7.3. Sportliche Betätigung	87
<i>Turnstunden</i>	87
<i>Wettkampfsport</i>	89
<i>Motivationen für die sportliche Betätigung</i>	91
Zusammenfassung	93
8. Fühlen sich die Jugendlichen wohl in ihrer Haut?	95
8.1. Psycho-emotionales Befinden	96
<i>Sorgen der Jugendlichen</i>	96
<i>Äussere Erscheinung und Körperbild</i>	100
<i>Glückliche Jugend?</i>	104
<i>Einsamkeit, Traurigkeit und psychisches Befinden der SchülerInnen</i>	107
8.2. Psychosomatische Beschwerden	112
<i>Selbsteinschätzung des Gesundheitszustandes</i>	112
<i>Müdigkeit und Schlaf</i>	114
<i>Häufigste gesundheitliche Störungen</i>	117
Zusammenfassung	121
9. Einfluss einiger Merkmale der SchülerInnen auf den Drogenkonsum	125
9.1. Zwischenmenschliche Beziehungen und Drogenkonsum	127
<i>Kommunikationsprobleme</i>	127
<i>Fähigkeit, freundschaftliche Kontakte zu knüpfen</i>	129

	Seite
9.2. Schulklima und Drogenkonsum	130
<i>Wohlbefinden in der Schule</i>	130
<i>Schulleistungen im Vergleich zu den MitschülerInnen</i>	131
9.3. Freizeitbeschäftigungen und Drogenkonsum	132
9.4. Psychoemotionales Befinden, psychosomatische Zustände und Drogenkonsum	134
<i>Stimmungslage</i>	134
<i>Selbsteinschätzung des Gesundheitszustandes</i>	136
<i>Distress</i>	137
9.5. Simultane Wirkung der Risikofaktoren	138
Zusammenfassung	142
 10. Wie steht es mit den Kenntnissen über Aids?	 147
10.1. Information hilft, Angst und Diskriminierung zu überwinden	147
10.2. Bessere Kenntnisse führen zu mehr Verantwortungsbewusstsein	147
10.3. Die Jugendlichen haben gute Kenntnisse über Aids - möchten aber noch mehr wissen	148
<i>Was ist Aids?</i>	148
<i>Wie steckt man sich an, wie beugt man vor?</i>	149
<i>Wer informiert die Jugendlichen?</i>	150
<i>Welche Informationsquellen bevorzugen sie?</i>	152
<i>Information in den Schulen</i>	153
<i>Welche zusätzlichen Informationen werden gewünscht?</i>	156
Zusammenfassung	157
 11. Schlussbemerkungen und Perspektiven für die Prävention	 159
 Annex : Konsum legaler und illegaler Drogen	 167
 Bibliographie	 175